

Was ist das
WAHRE
EVANGELIUM?



Eine Ambassador College Publikation.

Was ist das WAHRE EVANGELIUM?

**Was war das wirklich
für ein Evangelium,
das Jesus verkündete?
Predigte Paulus den Hei-
den ein anderes Evange-
lium? Diese Broschüre
zeigt klar die Wahrheit
über dieses Thema.**

Von Herbert W. Armstrong



Diese Broschüre ist unverkäuflich.
Sie wird von der Theologischen Fakultät
des Ambassador College als unentgelt-
licher Beitrag zur Allgemeinbildung her-
ausgegeben.



WARUM herrscht heute in allen Lebensbereichen so viel Ratlosigkeit und Verwirrung? Gerade die Religion hätte die Aufgabe, als Richtschnur zu dienen, aber selbst bei der Religion finden wir ein babylonisches Durcheinander zwischen den unvereinbaren Standpunkten Hunderter von Konfessionen und Sekten.

Gerade die sich zu Christus bekennenden Religionen haben zahllose Sekten und Kirchen hervorgebracht, die die unterschiedlichsten Evangelien predigen! Einige bezeichnen das ihrige als das „Evangelium von Jesus Christus“, andere bezeichnen *ihr* Evangelium als das „Evangelium vom Heil“, und wieder andere bekennen sich zum „Evangelium der Gnade“ oder zum „Evangelium vom Königreich“. In jüngster Zeit schließlich findet ein modernes „Sozialevangelium“ viele Anhänger.

WARUM HABEN SIE ALLE DAS EINE UND EINZIG AUTHENTISCHE EVANGELIUM, DAS GOTT DURCH JESUS CHRISTUS GESANDT HAT, VERLOREN?

Wie viele „Evangelien“ gibt es?

Ist es überhaupt wichtig, welches Evangelium wir glauben? Nun, sehen Sie sich die Antwort an, die der allmächtige Gott durch Paulus niederschreiben ließ:

„Aber wenn auch wir oder ein Engel vom Himmel euch würde Evangelium predigen *anders*, als wir euch gepredigt haben, *der sei verflucht*.“ Dieser Fluch wird sogar wiederholt; denn im nächsten Vers heißt es: „... so sage ich abermals: Wenn jemand

euch Evangelium predigt anders, als ihr es empfangen habt, *der sei verflucht*“ (Gal. 1, 8 — 9).

Warum hat die Welt *dieses* Evangelium aus den Augen verloren? WARUM glauben die Menschen heute verschiedene andere „Evangelien“?

Diese schockierende Situation sollte Sie aus Ihrer passiven Gleichgültigkeit aufrütteln! Ihr Schicksal hängt davon ab! Es handelt sich hier keinesfalls um eine unwichtige Angelegenheit ohne Konsequenzen!

Jesus Christus sagte, daß man, um ewiges Leben zu erhalten, „an das Evangelium glauben“ müsse! Heute aber wissen Millionen und Abermillionen überhaupt nicht, was dieses „Evangelium“ besagt. Als Jesus die Apostel aussandte, um seine Kirche zu errichten, lautete sein letzter Auftrag an sie: „Geht hin in alle Welt und predigt *das Evangelium*.“ DAS EVANGELIUM sollten sie predigen!

Jesus sagte weiter: „Wer da GLAUBET und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubet, der wird verdammt werden“ (Mark. 16, 16). „Wer da glaubt“, heißt es. Und zwar *was?* Nun, natürlich das, was die Apostel verkünden sollten — DAS EVANGELIUM! Nicht irgendein x-beliebige Evangelium — sondern DAS Evangelium! Folglich ist es notwendig, an DIESES EINE GANZ BESTIMMTE EVANGELIUM zu glauben, um gerettet zu werden. Um es aber glauben zu können, müssen wir zunächst WISSEN, was es besagt.

Wer ist nun aber der „Absender“ des Evangeliums — von wem kommt es, und an wen ist es gerichtet? Kommt es von Christus? Nein, nicht von Christus.

Die Botschaft vom Himmel

Gott der Vater hatte angekündigt, er würde einen Boten vom Himmel zur Erde senden und ihm eine Botschaft von IHM, also von Gott dem VATER, mitgeben. „Siehe, ich will meinen Boten senden, der vor mir her den Weg bereiten soll [*dieser Bote war, wie in Markus 1, 2 erläutert wird, Johannes der Täufer, der den Weg für Jesus Christus bereitete*]. Und bald wird kommen zu seinem Tempel der Herr, den ihr sucht; und der Engel des Bundes, den ihr begehrt, siehe, er kommt!“ (Mal. 3, 1). An Hand

der ersten Predigt, durch die Gott das Evangelium den Heiden verkündete, als Petrus zum Hause des heidnischen Kornelius gesandt war (Apg. 10), können wir leicht erfahren, welches Evangelium das einzig wahre ist. *Öffnen Sie die Bibel, und lesen Sie es selbst mit eigenen Augen!* In den Versen 36 und 37 finden Sie, was Petrus, von Gott inspiriert, sagte: „Ihr wisset die Predigt, die Gott zu den Kindern Israel gesandt hat, als er verkündigen ließ den Frieden durch Jesus Christus, welcher ist Herr über alle, und was da geschehen ist im ganzen jüdischen Land, und wie Gott angefangen hat in Galiläa nach der Taufe, die Johannes predigte.“

Welches Evangelium verkündete Jesus?

Wichtig sind folgende Punkte: 1. Von wem stammte diese Botschaft — dieses Evangelium? Petrus spricht von der „Predigt, die Gott gesandt hat“. 2. Wem sandte Gott das Evangelium? „Den Kindern Israel.“ Zwar war dieses Evangelium nun, zehn Jahre später, auch allen heidnischen Völkern zugänglich, aber ursprünglich war es an Israel gerichtet, und zwar von Gott dem VATER. Es stammte weder von Jesus Christus noch von Petrus oder dem Apostel Paulus. Es kam von Gott, dem Vater Jesu Christi. 3. Durch WEN wurde es gesandt? Wer war der göttliche Überbringer, durch den die frohe Botschaft verkündet wurde? Petrus stellt fest: „Jesus Christus.“ Jesus Christus war der GESANDTE Gottes. Maleachi nannte ihn den „Engel des BUNDES“. Das wahre Evangelium ist die Botschaft vom NEUEN Bund. Wie Mose der Mittler des Alten Bundes war, so wurde nun Jesus Christus der Überbringer des NEUEN. Viele Bibelstellen bestätigen das. Das Evangelium, um das es sich hier handelt, ist das EVANGELIUM DES NEUEN TESTAMENTS. Nun weiter: 4. Wo wurde es zuerst verkündet? Petrus sagt: „... wie Gott angefangen hat in Galiläa.“ Also ist Galiläa der Ort, wo das Evangelium zuerst gepredigt wurde — nicht Jerusalem, sondern Galiläa!

Wann begann Jesus, dieses Evangelium in Galiläa zu predigen? Laut Petrus tat er dies „nach der Taufe, die Johannes predigte“. Das wahre Evangelium des NEUEN Bundes nahm also nicht seinen Anfang mit Johannes dem Täufer. Es begann vielmehr, nachdem Johannes seinen Taufauftrag beendet hatte.

Diese klaren Hinweise führen uns direkt zum ersten Kapitel von Markus. Der erste Vers stellt fest, daß wir es hier mit einem Bericht über den ANFANG des Evangeliums Jesu Christi zu tun haben. Dann wird das Taufamt des Johannes erwähnt, der NICHT das Evangelium predigte, sondern „die Taufe der Buße [Reue]“, die jener Botschaft, die der lebendige Gott durch Jesus Christus sandte, nur den Weg bereitete.

Nun die Verse 14 und 15: „*Nachdem* aber Johannes gefangen gelegt war“ — hier haben wir die genaue ZEIT, zu der das wahre Evangelium seinen Anfang nahm — „kam JESUS“ — der göttliche Botschafter — „nach GALILÄA“ — die genaue Ortsangabe. Wir kennen also nun ZEIT, ORT und BOTSCHAFTER, und wir wissen, an WEN Gott die Botschaft sandte, nämlich an die dort lebenden Israeliten. Wir können daher folgern, daß alles, was Jesus hier predigte, das EINE UND EINZIG WAHRE EVANGELIUM IST.

Wir lesen nun: „Jesus [kam] nach Galiläa und PREDIGTE DAS EVANGELIUM GOTTES und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und DAS REICH GOTTES ist herbeigekommen. Tut Buße [bereut] und glaubt an das Evangelium!“

Jesus sagte also: „Glaubt an das Evangelium!“ An welches Evangelium? Nun, an das Evangelium, das er verkündete — das Evangelium vom Reich Gottes.

Aber, so mag man fragen, sollen wir denn nicht „an Jesus glauben“? Natürlich — andere Schriftstellen bestätigen das. Jedoch bei jener Gelegenheit, die in Markus 1 dargestellt wird, sagte Jesus, wir müßten *ihm* glauben, d. h. glauben, was er *sagt* — glauben an das Evangelium vom Reich Gottes!

So mancher glaubt *an* Jesus, aber glaubt *IHM* nicht — glaubt nicht, was er sagte (Joh. 7, 31; 8, 30. 31. 46).

Was ist das „Evangelium von Jesus Christus“?

Wenn aber das einzige WAHRE Evangelium das Evangelium vom Reich Gottes ist, was müssen wir dann unter dem „Evangelium von Jesus Christus“ verstehen? Ist das ein falsches Evangelium?

Keineswegs! Das „Evangelium von Jesus Christus“ ist das Evangelium, das er als der Gesandte Gottes brachte — es ist das Evangelium, das er verkündete — das Evangelium vom Reich Gottes.

Das „Evangelium von Jesus Christus“ ist NICHT eine von irgendeinem Menschen verfaßte Darstellung über die Person und das Leben Christi. Vielmehr ist es das Evangelium, das Jesus predigte — das Evangelium, das Gott durch ihn sandte —, und deshalb wird es in der Heiligen Schrift auch „das Evangelium Gottes“ genannt. Es ist *Gottes* Evangelium, seine Botschaft, seine gute Nachricht, die er *durch* Jesus an uns sandte.

Das Evangelium von Jesus Christus ist also Christi Evangelium, welches er von Gott brachte und uns verkündete.

Heute hören wir oft das von Menschen erdachte Evangelium über die PERSON Jesu Christi, wobei die Lehre nur auf Einzelheiten *über sein Leben* beschränkt ist. Und so gibt es Millionen von Menschen, die zwar an die Person Christus glauben, seiner Botschaft aber keine Beachtung schenken. Doch Jesu Evangelium *ist* seine Botschaft!

Diese Botschaft stammte, wie wir gesehen haben, von seinem VATER, der ihn gesandt hatte. In Johannes 12, 49 — 50 sagt Jesus selbst: „Denn ich habe nicht von mir selber geredet; sondern der Vater, der mich gesandt hat, der hat mir ein Gebot gegeben, was ich sagen und reden soll. Und ich weiß: sein Gebot ist das ewige Leben. Darum, was ich rede, das rede ich *so*, wie mir der Vater gesagt hat.“

Der Vater sandte also Jesus mit einer Botschaft, der guten Botschaft vom REICH GOTTES. Jesus ist der Sprecher Gottes; er ist „das WORT, das Fleisch wurde“ und auf dieser Erde lebte und lehrte! In Johannes 14, 24 sagt Jesus: „... das Wort, das ihr höret, ist NICHT MEIN, *sondern des Vaters, der mich gesandt hat.*“

In Lukas 16, 16 werden der Glaube des Alten Testaments und das EVANGELIUM des NEUEN TESTAMENTS erläutert: „Das Gesetz und die Propheten reichen BIS auf Johannes. Von da an wird das Evangelium vom REICH GOTTES gepredigt.“

Was ist das Reich Gottes?

In den widersprüchlichen Lehren religiöser Gruppen ist heute die Vorstellung verbreitet, das Evangelium vom Reich Gottes beziehe sich nicht auf die gegenwärtige Epoche — die „neutestamentliche Gnadenzeit“. Damit lehnt man das wahre Evangelium

ab und GLAUBT nicht daran, obwohl Jesus das befohlen hat. Indem man es zu einem Evangelium für ein Zeitalter macht, das in der Zukunft liegen soll, verwirft man die eigentlichen Voraussetzungen für die Erlösung. Wie schon der Apostel Paulus zu den Thessalonichern sagte, so möchte ich Ihnen sagen, daß Sie nicht in UNWISSENHEIT bleiben sollen über dieses Evangelium, das uns allein ewiges Leben bringen kann!

Die Verkündung dieses Evangeliums setzte zu einem ganz BESTIMMTEN ZEITPUNKT ein, nämlich nach dem Wirken Johannes des Täufers. „Das Gesetz und die Propheten reichten bis auf Johannes“, und seit der Beendigung seines besonderen Auftrags wird DAS REICH GOTTES verkündet. Nach der Gefangennahme von Johannes kam Jesus nach Galiläa und verkündete dort: „Die Zeit ist erfüllt“ und begann, das Evangelium zu predigen.

Was bedeutet „Evangelium“?

„Evangelium“ ist ein Lehnwort, das auf das griechische *euaggelion* — „gute Botschaft“ — zurückgeht. „Botschaft“ heißt soviel wie „Nachricht“. Täglich lesen wir Nachrichten über die Weltereignisse; meist sind es schlechte Nachrichten, denn wir leben in einer unglücklichen, chaotischen Welt. So ist heute mehr denn je die GUTE NACHRICHT VOM REICH GOTTES die beste Nachricht, die Sie überhaupt erhalten können.

Was aber ist ein Reich? Der Begriff „Reich“ bezeichnet ein großes STAATSWESEN, das aus einem Volk besteht sowie aus einer Regierung, die dieses Volk führt. In der Bibel kann „Reich“ beides bedeuten — sowohl „Regierung“ als auch „Regierte“. In der Bibel umfaßt ein Reich oft nur eine einzige Familie, die mit einem Stammvater begann und sich zu einem Volk entwickelte.

Um ein Reich zu begründen, sind vier Dinge notwendig: 1. Das Staatsgebiet in einer bestimmten geographischen Lage mit fest umrissenen Grenzen, 2. ein König bzw. ein Regierungsoberhaupt, 3. Untertanen bzw. Bürger innerhalb dieses Staatsgebietes, 4. Gesetze und eine ausführende Körperschaft. Wenn wir in bezug auf das Reich Gottes nur eines dieser notwendigen Bestandteile fallenlassen, ist das für unsere Zeit bestimmte wahre Evangelium ungereimt, und folglich können wir auch nicht daran glauben. Wir müssen wissen, ob das Reich Gottes bereits GEGENWÄRTIG ist oder ob es erst später kommen wird; ob sein Staatsgebiet AUF

DER ERDE oder im Himmel ist; ob es ein konkretes Staatswesen mit sterblichen Menschen oder ein Reich der Unsterblichen ist; ob es buchstäblich oder sinnbildlich, Realität oder Phantasie ist. Und bei vielen dieser Fragen herrscht schlimme VERWIRRUNG in den Köpfen sehr vieler Menschen.

Was hat es nun mit dem „Evangelium der Gnade“ und dem „Evangelium des Heils“ auf sich?

In das Reich hineingeboren werden

Als Nikodemus nachts heimlich zu Jesus kam, wie es in Johannes 3 heißt, sagte Jesus zu ihm: „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, daß jemand VON NEUEM GEBOREN werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.“ Jesus sprach über das REICH GOTTES und nannte dabei einen sehr wichtigen Aspekt, auf den sich auch Paulus im Brief an die Kirche in Korinth bezieht (1. Kor. 15), daß nämlich Fleisch und Blut — d. h. der sterbliche Mensch — nicht in das Reich Gottes gelangen kann. Die Kirche kann deshalb nicht das Reich Gottes sein, denn sie besteht aus sterblichen Menschen von Fleisch und Blut, aber ebensowenig ist es etwas Abstraktes „in den Herzen der Menschen“.

Jesus zeigte nun Nikodemus weiter, daß wir, die wir „im Fleisch geboren“ sind, absolut nichts anderes sind als eben sterbliches Fleisch und Blut. Wir wurden von Menschen als Menschen geboren, und damit sind wir STERBLICH! Aber es besteht für uns die Möglichkeit, WIEDERGEBOREN zu werden — dann jedoch nicht als sterbliche Menschen aus Fleisch und Blut, sondern AUS GEIST. Wir werden Geist *sein* — aus Geist bestehen!

Im 4. Kapitel von Johannes steht, daß GOTT GEIST IST. Das Reich GOTTES ist ein Reich der von GOTT GEBORENEN. Wie ich früher schon erläutert habe, darf man sich Gott nicht als eine einzelne Person denken, vielmehr wird Gott durch das hebräische Wort für „Gott“ — *Elohim* — als eine Familie dargestellt, eine *einzige* Familie bzw. ein *Reich*, das aber aus MEHR als einer Person besteht.

Wir kennen ein Mineralreich, ein Pflanzenreich, ein Tierreich. Die Bibel offenbart ein von Gott geschaffenes geistiges, immaterielles Reich der Engel. Und über allem steht das SCHÖPFERISCHE Reich — das Gottesreich bzw. das Reich Gottes! Gott VERMEHRT

SEINE ART! Gott hat den Menschen nach SEINEM BILDE geschaffen, und zwar mit der Absicht, ihn durch seinen göttlichen Geist zu ZEUGEN und zu BEFRUCHTEN, damit der Mensch schließlich durch eine Auferstehung als eine unsterbliche, aus Geist bestehende Persönlichkeit in das Reich Gottes *hineingeboren* werden kann.

Der Apostel Paulus machte das den Korinthern ganz klar: Sterbliche Menschen aus Fleisch und Blut können das Reich Gottes nicht erben, d. h., sie können nicht hineingelangen. Wenn aber ein Sterblicher während seines irdischen Lebens VOM HEILIGEN GEIST GOTTES GEZEUGT wird, dann zieht dieser STERBLICHE Mensch bei der Auferstehung sozusagen UNSTERBLICHKEIT an, d. h., wir werden dann UNSTERBLICH und UNVERGÄNGLICH wie Gott selbst — tatsächlich und buchstäblich durch Gottes Geist IN DIE FAMILIE GOTTES HINEINGEBOREN!

Wie man hineingelangt

WAS aber können wir tun, um in dieses herrliche Gottesreich zu gelangen? Jesus verkündete das Evangelium vom Reich Gottes und gebot: „TUT BUSSE“ [„BEREUT“] und „GLAUBT AN DAS EVANGELIUM“.

Nur *zweiertei* müssen wir also selbst tun — BEREUEN und GLAUBEN. Wir müssen an das Evangelium glauben und damit auch an Jesus Christus, den KÖNIG des Reiches Gottes, der bald als König aller Könige die Völker der Erde regieren wird. An ihn glauben heißt, ihn als unseren persönlichen RETTER, als amtierenden „Hohenpriester“ und kommenden König anzuerkennen.

Bereuen jedoch bedeutet, SEINE GESINNUNG GRUNDLEGEND ZU ÄNDERN und mit dem SÜNDIGEN AUFZUHÖREN, denn „Sünde ist Übertretung des Gesetzes“ (1. Joh. 3, 4) — des Gesetzes, mit dessen Hilfe Gott sein Reich regiert.

Reue bedeutet eine totale Sinneswandlung, völlige Abkehr von der bisherigen Lebensweise. Es bedeutet, daß wir BEREUEN, Gottes Herrschaft mißachtet und seinen Willen, sein Gesetz übertreten zu haben. Was antwortete Jesus dem jungen Mann, der ihn fragte, WIE er ewiges Leben ererben könnte? Er sagte: „Willst du aber zum Leben eingehen, SO HALTE DIE GEBOTE“ (Matth. 19, 17).

Er zählte ihm alsdann verschiedene Prinzipien einer rechthaffenen Lebensführung auf, womit ganz deutlich wurde, daß

er die ZEHN GEBOTE meinte — Gottes großes GEISTLICHES GESETZ, jene Prinzipien und Richtlinien, die im steten Widerstreit mit der menschlichen Natur liegen, im Konflikt mit der Gesinnung und den Gewohnheiten dieser Welt! Dieses geistliche Gesetz, das im Reiche Gottes als Grundgesetz gelten wird, weist den Weg zu persönlicher Zufriedenheit und Freude, zum Weltfrieden, zu allgemeinem Glück und Wohlstand und schließlich zu ewigem Leben.

Das Reich Gottes soll HEUTE verkündet werden

Jesus verkündete und erläuterte also das Evangelium vom Reich Gottes. Aber als er seine Jünger berief, gebot er ihnen da wirklich, dasselbe Evangelium zu predigen? Nun, wir wollen die Bibel zu Rate ziehen.

Lukas 9, 1 — 2: „Er rief aber die Zwölf zusammen... und sandte sie aus, zu PREDIGEN DAS REICH GOTTES.“

Und Lukas 10, 1. 2. 9: „Danach sonderte der Herr andere siebenzig aus und sandte sie je zwei und zwei vor sich her in alle Städte und Orte, da er wollte hinkommen, und sprach zu ihnen: ...heilet die Kranken, die daselbst sind, und saget ihnen: Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen.“

Auch im sogenannten „Vaterunser“ betete Jesus: „DEIN REICH KOMME.“ Es bestand also damals ebensowenig wie heute. Dennoch lehrte er uns, darum zu beten, denn NUR das Reich Gottes kann Frieden und Glück auf diese kranke, von Kriegen zerrissene Welt bringen! „Dein Reich KOMME — DEIN WILLE GESCHEHE auf Erden wie im Himmel.“

Welches Evangelium predigten die frühen Evangelisten, die als erste den ungefärbten Glauben weitertrugen? Wie hat die Urkirche den Verkündigungsauftrag ausgeführt?

Lesen Sie in Apostelgeschichte 8, 12 den Bericht über Philippus, der in Samaria predigte: „Da sie aber GLAUBTEN den Predigten des Philippus VON DEM REICH GOTTES und von dem Namen Jesu Christi, ließen sich taufen Männer und Frauen.“ Philippus predigte also die Botschaft vom Reich Gottes.

Und Paulus? Apostelgeschichte 20, 25. 21: „... zu welchen ich hingekommen bin und DAS REICH gepredigt habe... und habe bezeugt den Juden und Griechen die Bekehrung zu Gott und den Glauben an unsern Herrn Jesus.“

Lesen Sie nun noch, welches Evangelium Paulus den Heiden predigte, nachdem er sich von den Juden abgekehrt hatte:

Apostelgeschichte 28, 30 — 31: „Paulus aber blieb zwei volle Jahre in seiner eigenen Wohnung und nahm auf alle, die zu ihm kamen, predigte DAS REICH GOTTES und lehrte von dem Herrn Jesus Christus . . .“

Und nun die Frage: WELCHES EVANGELIUM soll dem Befehl Jesu zufolge HEUTE verkündet werden?

In Matthäus 24, 14 ist von UNSERER Zeit die Rede: „Und es wird gepredigt werden dies EVANGELIUM VOM REICH IN DER GANZEN WELT *zum Zeugnis für ALLE VÖLKER*, und *dann wird das Ende kommen*“ — das Ende dieses Zeitalters!

Dieses und kein anderes Evangelium ist es, das durch dieses Werk „IN DER GANZEN WELT“ verkündet wird. □

POSTANSCHRIFT

AMBASSADOR COLLEGE
4 Düsseldorf 1
Postfach 1324
Bundesrepublik Deutschland

Neue Adresse
AMBASSADOR COLLEGE
Postfach 1129
5300 Bonn 1

Diese Broschüre wird von Ambassador College als unentgeltlicher Dienst an der Öffentlichkeit herausgegeben. Dies wird durch die Beiträge von Menschen ermöglicht, die zu freiwilligen Mitarbeitern dieses weltweiten Werkes wurden. Ambassador College, ein Privatunternehmen, ist assoziiert mit der Worldwide Church of God. Ein Teil seines finanziellen Bedarfs wird von dieser Kirche gedeckt. Freiwillige Spenden nehmen wir dankbar entgegen, halten aber an dem Grundsatz fest, niemals die Öffentlichkeit um Unterstützung zu ersuchen.

